

Spears findet Single-Leben „so seltsam“

Seit Sommer ist bekannt, dass Pop-Ikone Britney Spears erneut geschieden ist. Nun reflektiert sie die Zeit seither auf Instagram.

Los Angeles – In einem Instagram-Post hat Pop-Ikone Britney Spears ihre Gedanken zu ihrem Leben nach dem Beziehungs-Aus mit Fitness-trainer Sam Asghari geteilt. „Es ist so seltsam, Single zu sein“, schrieb die 42-Jährige. Seit August ist sie von Asghari, den sie vergangenes Jahr

geheiratet hat, getrennt. Nun hatte sie viel Zeit, um über ihr Leben nachzudenken – die guten und die schlechten Seiten. Ihre Erkenntnisse? „Ich bin leicht zu manipulieren und trage mein Herz auf der Zunge“, so Spears. Aber das wolle sie definitiv ändern.

So viele Menschen hätten sich in ihr Leben eingemischt. „Aber zu wissen, dass es in Ordnung ist, egoistisch zu sein und das Leben zu genießen, ist großartig“, schrieb Spears weiter. Nachdem sie wegen privater und beruflicher Probleme psychisch zusammengebrochen war, stand Spears von 2008 bis 2021 unter der Vormundschaft ihres Vaters Jamie Spears.

Zudem berichtet Spears noch über Kindheitserinnerungen, inspiriert von dem geposteten Bild. Wie sie mit ihrer Mutter Nonnen in einer katholischen Schule besucht hat. (APA, dpa)



Britney Spears möchte nun einiges in ihrem Leben ändern. Foto: AFP



Rammstein dominierte Google-Suche 2023

Was suchten die Österreicher 2023 am häufigsten auf Google? Das hat der Betreiber anhand von einer Milliarde Anfragen ausgewertet und Rankings auf Basis der „most trending searches“ erstellt – das sind Suchbegriffe, die im Vergleich zu 2022 am stärksten angestiegen sind. Demnach führt die Kategorie

„Aufreger“ die Suche nach der Rockband Rammstein an. Deren Frontman Till Lindemann war mit Vorwürfen sexueller Übergriffe konfrontiert, was er zurückwies. Aber auch die Weltpolitik spiegelte sich wider. Die am meisten eingegebene Was-Frage war etwa „Was ist der Gazastreifen?“. Foto: imago

Clooney drehte Film vom Krankenbett aus

Hollywood – Bei den Dreharbeiten seines Films „The Boys in the Boat“ ist George Clooney nach eigenen Worten an Covid erkrankt. Deshalb hat der Hollywood-Star die Arbeiten aus der Ferne fortgesetzt. „Ich war wirklich krank“, sagte der 62-Jährige dem US-Magazin People. Es sei seine erste Infektion mit dem Coronavirus gewesen. Der Film wurde laut People

im Jahr 2022 gedreht, Clooney führte Regie.

Nach der Infektion leitete er die Arbeiten demnach vom Schlafzimmer aus weiter an – zum Glück nicht sehr lang: „Wir mussten das nur eine Woche lang tun“, sagte Clooney weiter. Die Verfilmung des Historienromans von Daniel James Brown soll zu Weihnachten in die US-Kinos kommen. (APA, dpa)



George Clooney war für seinen neuen Film gerade in London. Foto: imago

Wanda verliert Schlagzeuger

Wien – Schlagzeuger Valentin Wegscheider trommelt künftig nicht mehr für Wanda. Er verlasse die Band „in beidseitigem Einvernehmen und in Freundschaft“, ließ er via Instagram wissen. Heuer sei sehr viel passiert, er brauche Zeit, „um alles zu verarbeiten“. Konkret nannte der Drummer den Tod seines Vaters und den einer ihm sehr nahestehenden Tante. Wanda kommentierte mit „Amore“. (APA)

Zweimal restlos ausverkauft – Das schon traditionelle Tiroler Adventsingen im Congress Innsbruck war ein Erfolg.

Perfekte Einstimmung auf Weihnachten

Innsbruck – Traditionelle Weisen und Lieder, vorgelesen von Volksmusikanten und Sängern aus Nord-, Süd- und Osttirol, spielten beim Tiroler Adventsingen des Tiroler Volksmusikvereins wieder eine zentrale Rolle. Die musikalische Gestaltung lag in den bewährten Händen von Peter Kostner. In Ver-

bindung mit dem szenischen Spiel „Anna“ des Südtiroler Autors Toni Bernhart ließen sich mehr als 3000 Besucher – der Saal Tirol im Congress Innsbruck war zweimal restlos ausverkauft – auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Die Tiroler Schauspielerinnen Eleonore Bürcher verkörper-

te „Anna“, die Mutter Marias. Gemeinsam mit dem Osttiroler Kinderchor Grafendorf/Gaimberg – welcher Maria, Josef und die Hirten darstellte – nahm sie die Zuhörer mit auf den Weg nach Weihnachten. Norbert Mladek war für Regie und Ausstattung verantwortlich.

Zwischen den Aufführun-

gen fand im Kristall Foyer wieder das beliebte, gemeinsame Weihnachtsliedersingen statt. „Wenn Hunderte Menschen miteinander singen, ist die Vorfreude auf Weihnachten gleich noch größer“, schwärmte TVM-Obmann Peter Margreiter, der mit seinem Team des Tiroler Volksmusik-



Schauspielerinnen Eleonore Bürcher in der Hauptrolle als „Anna“.



Laura de Biasio (Hirtin) mit Andreas Tiefnig (Josef), der kleine Felix Tiefnig, Nina Oberlaner (Maria), Miriam Kazettel (Hirtin; v.l.). Fotos: TVM/R-Sigl



Peter Kostner (l., musikalische Gestaltung) mit Zentrumsvereins-Obmann Michael und Margit Perger.



TLT-Intendantin Irene Girking (r.), Eva-Maria Sens (Festwochen) mit TVM-Obmann Peter Margreiter.



vereins zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte.

Zu „Anna“ besonders passend waren darunter viele Frauen, u. a. Irene Girking (TLT-Intendantin), Eva-Maria Sens (Künstl. Direktorin der Festwochen der Alten Musik), Barbara Plattner (GF IBK Tourismus) und Anneliese Pallhuber (TVM Ehrenmitglied).



Cine-Tirol-GF Johannes Köck mit Touristikerin Barbara Plattner.



Bergbahnen-Hochzeiger-Geschäftsführer Thomas Fleischhacker, Band „Wanda“, TVB-Pitztal-Obmann Rainer Schultes (v.l.). Fotos: Hochzeiger

Partylaune im Pitztaler Schnee mit Kultband

Jerzens – Sensationelle Pistenbedingungen, perfektes Wetter und die Stimmung war genial.

Klar geht da die Post ab, wenn die Wiener Kultband Wanda zur Saisonöffnung am Pitztaler Hochzeiger auf der Bühne Gas gibt. Die Erwartungen der Fans waren groß, und sie wurden erfüllt. Trotz winterlicher Temperaturen ließen sich die Wie-

ner nicht unterkriegen und schmetterten mit „Bologna“, „Columbo“ und Co. einen Hit nach dem anderen raus. Die feiernde Menge dankte es mit aufwärmendem Applaus. „Wir sind jetzt nicht die typischen Wanda-Fans, allerdings das Konzert war ein echter Stimmungsgarant“, ließen da auch Unternehmer Joe Huber und Sparkasse-Imst-Vorstand Mario Kometer wissen.



Die Unternehmer Erwin Bouvier, Josef Huber mit Sparkasse-Imst-Vorstand Mario Kometer (v.l.).



Ex-Skiass Benni Raich, Chris Schnöller (Area 47) und Doris und Sieghard Klotz (Klotz versichert; v.l.).